

## Arnim, Ludwig Achim von: Über's Haupt des lieben Todten (1825)

1 Über's Haupt des lieben Todten  
2 Jagen freud'ge Siegesboten,  
3 Seine Ahnung ist erfüllt!  
4 Mehr wird noch der Welt enthüllt,  
5 Denn die Welt verlangt noch mehr,  
6 Frägt nach neuer Neuigkeit,  
7 Ihr scheint morgen Kleinigkeit  
8 Heut'ge That und heut'ge Lehr';  
9 Auf wohlan, die Zeit ist kommen  
10 Und so kommt nun mit der Zeit  
11 Das, warum die Zeit ist kommen,  
12 Aus dem Streit die Ewigkeit.

13 Einen schlägt des Adlers Flügel,  
14 Der sich selber schien ein Siegel,  
15 Und ein Schluß der ganzen Zeit,  
16 Ihn umschlingt der Zweifel heut,  
17 Ihn erdrückt der Kette Last,  
18 Die er mit gewandter Hand  
19 Hat gezogen über's Land,  
20 Frei sind die, die ihn gehaßt:  
21 Auf wohlan, die Zeit wird kommen,  
22 Und so kommt denn mit der Zeit  
23 Das, warum die Zeit will kommen,  
24 Wenn wir alle sind bereit.

25 Schlecht Gehorchen, schlecht Regieren  
26 Wird zu neuem Streite führen!  
27 Weil ihr euch zu kühn vermeßt,  
28 Weil die Einheit ihr vergeßt,  
29 Sinket vieler Schwerter Schein,  
30 Eines glänzet himmelnan,  
31 Der es führt,

32 Wird des Friedens Herold sein:  
33 Auf wohlan, die Zeit wird kommen,  
34 Und so kommt dann mit der Zeit  
35 Das, warum die Zeit will kommen,  
36 Und aus Drei'n kommt Einigkeit.

37 Die aus sich die Welt berathen,  
38 Stört der Held mit seinen Thaten,  
39 Zeiget jedem seinen Zorn,  
40 Denn nur ihm gebührt das Horn.  
41 Nach dem Tagwerk schläft der Held,  
42 Selig, die sein Schlaf erschafft,  
43 Seiner Kinder frische Kraft  
44 Tanzt um ihn auf blut'gem Feld:  
45 Auf wohlan, die Zeit wird kommen,  
46 Und so kommt dann mit der Zeit,  
47 Das, warum die Zeit will kommen,  
48 Das, warum sie sich erneut.

49 Was der alte Mann geträumet,  
50 In dem wilden Meere schäumet,  
51 Weht heran in Sturmes Nacht,  
52 Er hält schlafend gute Wacht.  
53 Wie der Fischer aus dem Meer  
54 Fische zieht, die niemand sah,  
55 Also ist Erfüllung nah,  
56 Wenn die Ahnung schien so leer!  
57 Auf wohlan, die Zeit ist kommen,  
58 Wo die alte Schlangenhaut  
59 Dieser Welt ist abgenommen,  
60 Knieet nieder, schaut, vertraut.